

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 15 (1961)

**Heft:** 10: 1930-1960

**Artikel:** Musikarena in Melbourne = Arène musicale à Melbourne = Music bowl in Melbourne

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-330866>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

J. F. Yuncken, John Freeman, Tom Freeman,  
Balcombe Griffiths und Roy Simpson

## Musikarena in Melbourne

Arène musicale à Melbourne  
Music Bowl in Melbourne

Entwurf 1957—58, gebaut 1958—59

Die Musikarena von Melbourne ist sowenig ein Gebäude — im ursprünglichen Sinn — wie andere ähnliche Gebilde, die zwar alle wesentlichen Eigenschaften eines Hauses haben oder haben können, aber nicht geschichtet, nicht gebaut sind. Ihre Form ist auch nicht allein durch Montage von Bauelementen, sondern vor allem durch Spannen nicht starrer Teile, der Kabel, entstanden.

Wir stellen bei diesem und ähnlichen Gebilden immer wieder fest, daß unsere Sprache nicht mehr ausreicht, ihre Erscheinung sprachlich hinlänglich und anschaulich zu bezeichnen. Damit droht die Anschauung der geschaffenen Dinge mehr und mehr verlorenzugehen; es droht der »Zerfall auch der Erfahrung des Menschen als eines bildhaft gestalteten Wesens; zerstückt und zermahlen fällt diese Erfahrung der Zweckmäßigkeit gezwungen zum Opfer« (Sophie Dorothee Podewils). Die Künste führen uns seit Jahrzehnten diesen Vorgang vor Augen.

Auf zwei 21,6 m hohen Masten wurde das Hauptkabel befestigt, das aus sieben 9 cm dicken Drahtseilen zusammengesetzt ist. An dieses Hauptkabel sind Längskabel von 3,5 cm Dicke in Abständen von ungefähr 1,8 m gespannt. Das Hauptkabel ist 171 m lang und an den Enden auf einer Länge von 3 m mit den Fundamenten verbunden; die 35 Längskabel sind in einem mächtigen Fundament verankert (siehe Konstruktionsblatt). 33 Querkabel, die das Dach in der Querrichtung gespannt halten, sind in den Seitenmauern verankert. Auf das Kabelnetz wurden 12,5 mm dicke wassererdichte Sperrholzplatten montiert, die beidseitig mit einer Aluminiumfolie beschichtet sind. Über die Spannvorrichtung haben die Projektverfasser keine Angaben gemacht.

Die Fläche der Bühne beträgt 540 m<sup>2</sup>. Im Orchestergraben haben 100 Musiker Platz. Unter der Bühne befinden sich Garderoben, Duschen, Lagerräume, Küche, Café und einige Büros.

In den seitlichen Anbauten auf dem Niveau der Bühne liegen ein Büro, der Raum mit den mechanischen Installationen, die Verteilstation, die Kontrollräume für eine gute Schall-

1  
2000 Sitzplätze unter dem Zelt aus Stahlkabeln und aluminiumbeschichteten Sperrholzplatten.

2000 places assises sous la tente de câbles d'acier et plaques de contreplaqué revêtues d'aluminium.

2,000 seats under the tent of steel cables and aluminium-faced plywood panels.

2  
Die Bühne ist 540 m<sup>2</sup> groß. Im Orchestergraben haben 100 Musiker Platz. Die Klangverhältnisse werden mit Hilfe von Lautsprechern verbessert und der Ton wird von einem Kontrollraum aus überwacht.

La scène est de 540 m<sup>2</sup>. Dans la fosse de l'orchestre 100 places des musiciens. Les conditions du son peuvent être améliorées grâce à des haut-parleurs et le mixage peut être opéré par le poste de contrôle de l'ingénieur du son.

The stage is 540 m<sup>2</sup>. There is room for 100 musicians in the orchestra pit. The acoustics can be improved by means of loudspeakers and the sound can be adjusted from a control room.



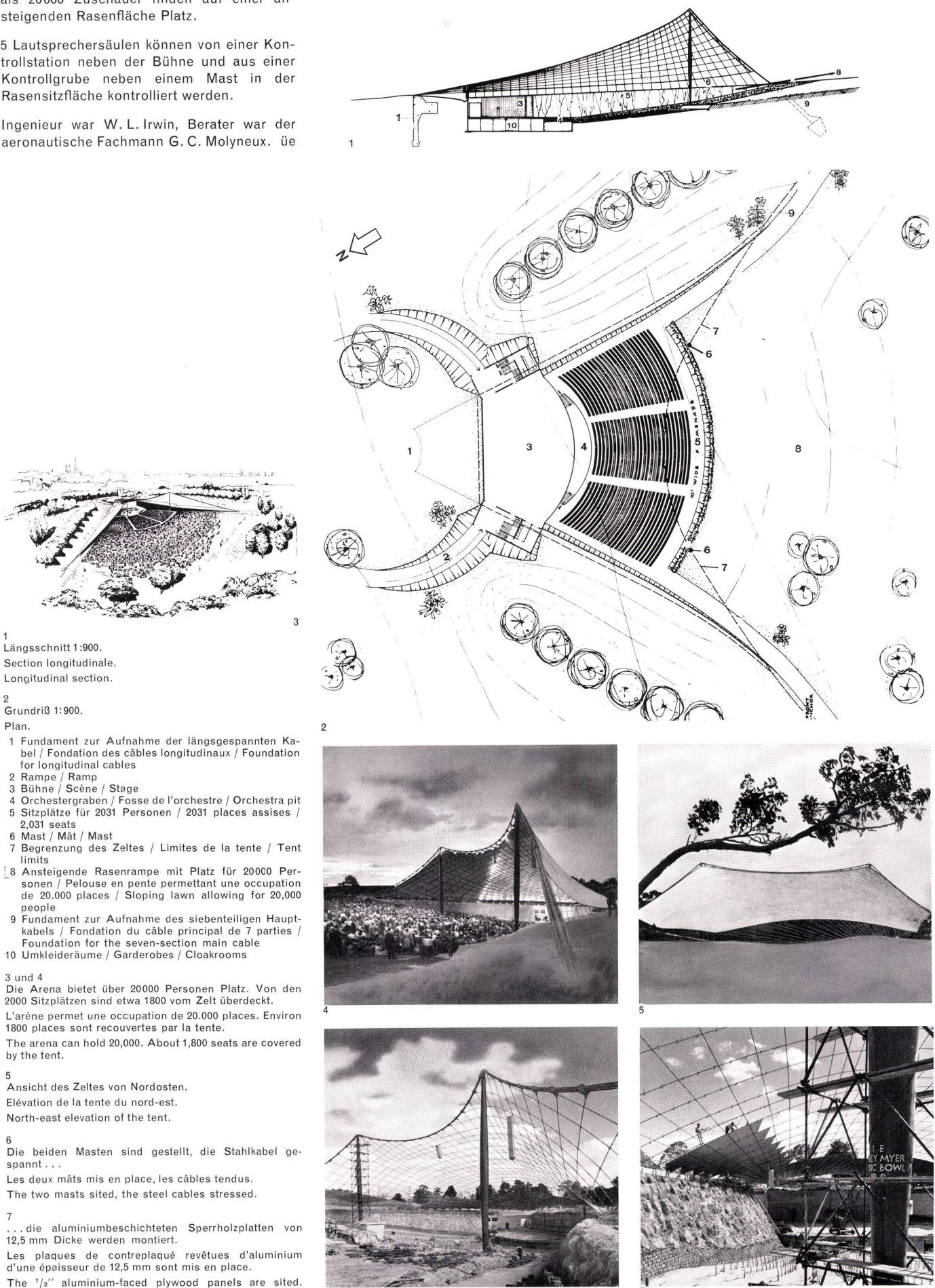
übertragung in die Arena, die Radiostation und die Bühnenbeleuchtungskontrolle.

Auf 2 Rampen können Fahrzeuge auf die Bühne fahren.

Unter dem Zelt gibt es 2031 Sitzplätze; mehr als 20000 Zuschauer finden auf einer ansteigenden Rasenfläche Platz.

5 Lautsprechersäulen können von einer Kontrollstation neben der Bühne und aus einer Kontrollgrube neben einem Mast in der Rasensitzfläche kontrolliert werden.

Ingenieur war W. L. Irwin, Berater war der aeronautische Fachmann G. C. Molyneux. üe



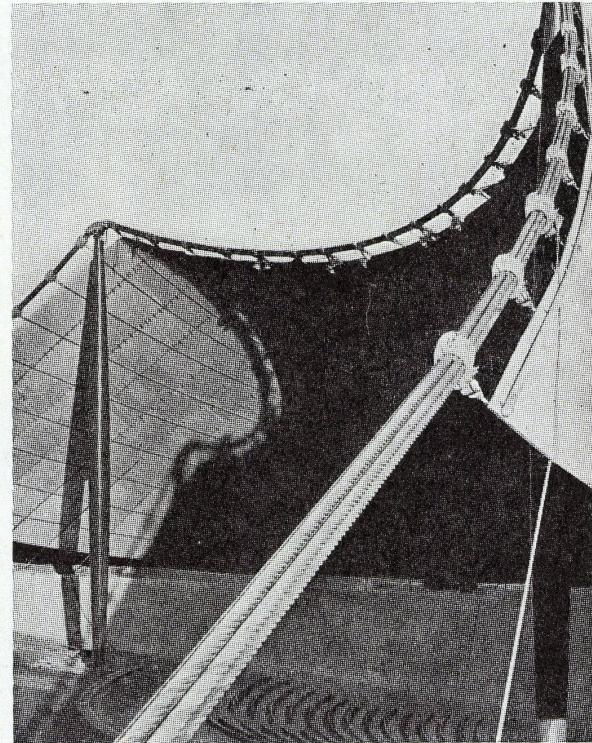
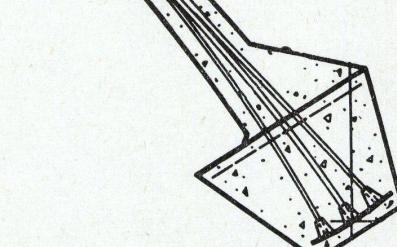
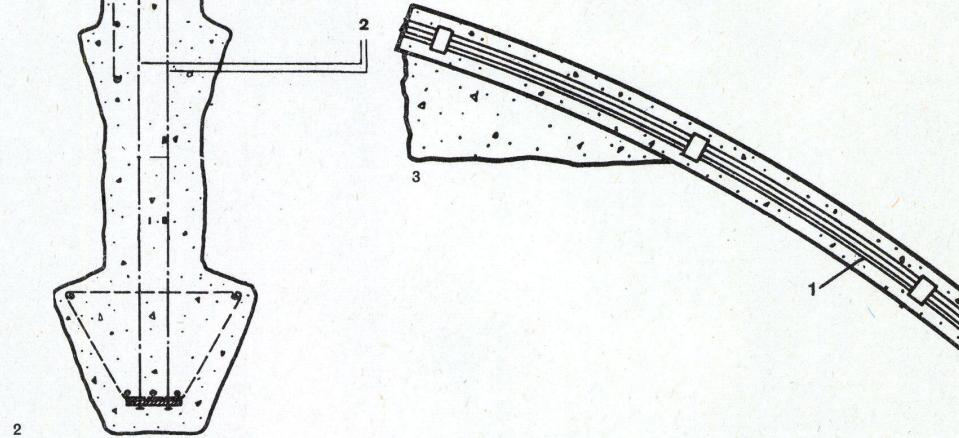
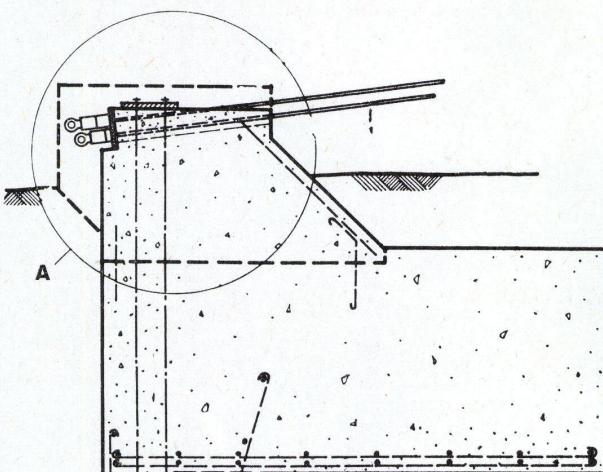
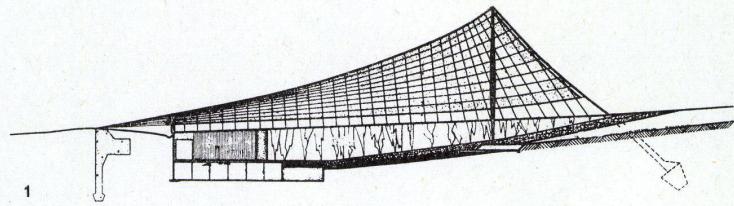
## Konstruktionsblatt

Plan détachable  
Design sheet

J. F. Yuncken, John Freeman,  
Tom Freeman, Balcombe Griffiths und  
Roy Simpson

## Musikarena in Melbourne

Arène musica'e à Melbourne  
Concert Hall in Melbourne



1  
Längsschnitt 1:1000.  
Section longitudinale.  
Longitudinal section.

2  
Fundament zur Aufnahme der Längskabel 1:50.  
Fondation des câbles longitudinaux.  
Foundation for the longitudinal cables.

1 Längskabel / Câble longitudinal / Longitudinal cable  
2 Vorspannkabel mit Bitumenüberzug Ø 2,8 cm / Câble pré-tendu et chape de bitume / 1 1/4" Ø high tensile prestressing rods coated with Bitumen

3  
Eines der beiden Fundamente, in denen das siebenteilige Hauptkabel verankert ist 1:50.  
Une des deux fondations, dans laquelle le câble principal (en 7 parties est) ancré.  
One of the two foundations in which the seven-section main cable is set.

1 Kabel mit Bitumenüberzug / Câble revêtu de bitume / Bitumen-coated cable  
2 Klammer / Pince / Clamp

## Musikarena in Melbourne

Arène musicale à Melbourne  
Concert Hall in Melbourne

## Konstruktionsblatt

Plan détachable  
Design sheet

Bauen + Wohnen

10/1961

1 Mit Glasfaserplatten umkleideter Mast  
1:100.  
Mât revêtu de plaques de fibre de verre.  
Mast faced with glass-fibre sheathing.

2 Kopf des Mastes und Schloß des Hauptkabels 1:20.  
Tête du mât et tendeur du câble principal.  
Head of mast and lock of main cable.

3 Kopf des Mastes. Seitenansicht 1:20.  
Tête du mât. Elévation latérale.  
Head of mast. Side view.

4 Schnitt durch Kabelschloß 1:20.  
Section du tendeur de câble.  
Section through cable lock.

5 Fuß des Mastes 1:20.  
Pied du mât.  
Foot of mast.

6 Grundriß des Mastes 1:20.  
Plan du mât.  
Plan of mast.

1 12 Klemmschrauben im gleichen Abstand auf jeder Seite / 12 visse de fixation à distance égale de chaque côté / 12 setscrews equally spaced on each side

2 Unterlage für Klemmschrauben / Base des visse de fixation / Screw base

3 Schlitz für Schraubenunterlage / Fentes de fixation des visse / Aperture for screw base

4 Glasfaserummantelung / Revêtement de fibre de verre / Glass-fibre sheathing

5 Fußplatte, Stahl 12,5 cm / Socle d'acier 12,5 cm / 12,5 cm steel base

6 Durchgehender Winkel 15x15x2,5 cm / Angle continu 15 x 15 x 2,5 cm / 6 x 6 x 1" continuous angle iron

7 Stahlblech 1,5 cm / Tôle d'acier 1,5 cm /  $\frac{5}{8}$ " sheet steel

